

Silberhöhe Aktuell

„Menschen für Menschen“ geht in die zweite Runde

Am 4. Juli lädt das große Stadtteilfest wieder die SilberhöherInnen und ihre Gäste ein



Für viel Spaß und Staunen auf unseren Stadtteilfesten sorgt bei den Kindern stets ein Clown mit seinen fantasievollen Tricks und Spielen.

Am 4. Juli startet wieder das beliebte Silberhöher Stadtteilfest - von 11 bis 17 Uhr und zum 2. Mal unter dem Motto „Menschen für Menschen“. (Insgesamt handelt es sich um das 20. Familienfest im Stadtviertel.)

Die Organisatoren - Bürgerinitiative Silberhöhe und E Center - haben zur Zeit noch alle Hände voll zu tun, um den BewohnerInnen des Quartiers sowie ihren Gästen einen angenehmen Tag voller Unterhaltung, Spiel und Spaß zu bereiten. Unterstützt werden sie dabei nicht nur von der Stadt Halle, sondern er-

neut durch ortsansässige Unternehmen, Einrichtungen, Vereine, das Gesundheitszentrum sowie zahlreiche Privatpersonen. Auch diverse Parteien werden sich wieder auf dem Festplatz präsentieren.

Dieser wird sich rund um das E Center (Weißenfelder Straße 52) und den toom-Baumarkt (Alte Heerstraße 260) befinden und erstreckt sich bis in die Grünflächen an der Silberthaler Straße, etwa auf der Höhe der „Arche Noah“.

Dort wird auch die Bühne aufgebaut sein. Ingrid Lorenz von der Bürgerinitiative Silberhöhe erklärt:

Bürgersprechstunden der Parteien im Sommer 2015

CDU:

Landtagsabgeordneter Thomas Keindorf bittet am 13. Juli zwischen 16.30 Uhr und 18 Uhr zur Bürgersprechstunde in sein Wahlkreisbüro in der Merseburger Straße 420. Individuelle Termine können außerdem jederzeit unter der Telefonnummer 0345/77579281 vereinbart werden.

Die Linke:

Stadträtin Ute Haupt lädt am 9. Juli, ab 15 Uhr, interessierte BürgerInnen zu Gesprächen zum Thema Silberhöhe in die „Schöpf-Kelle“

(Hanoier Straße 70) ein.

SPD: Dr. Katja Pähle, die Sprecherin für Wissenschaftspolitik der SPD-Landtagsfraktion, bittet am 13. Juli, am 24. August, am 21. September und am 12. Oktober, jeweils von 15.30 bis 17.30 Uhr, ins SPD-Bürgerbüro, Gr. Märkerstraße 6, zur Bürgersprechstunde.

Um Anmeldung wird aus organisatorischen Gründen gebeten. Dies ist jederzeit unter der Telefonnummer 0345/503030 oder per E-Mail: wahlkreis-katja.paehle@hotmail.de möglich.

„Moderator Stephan Baier führt durch das Programm, das u.a. die ‚Two Riders‘, Sänger Phil Stewman, die radio SAW Dancer, den Hanseverein sowie den Musikverein Halle und die Silvercity-Music-Group zu bieten hat.“ Ein Clown, ein Zauberer sowie ein Bastelstand und die Hüpfburg der EVH „Wikiwikimamokupuni“ werden wohl besonders die Kleinen begeistern. Die DAK kürt wieder die „fitteste Familie“. Und Autogramm-Stunde des HFC, Polizei- und Feuerwehraktionen, Pony-Reiten sowie Kutschfahrten locken gewiss ebenfalls zahlreiche Neugierige an.

Während einer Versteigerung werden zudem gespendete Gebrauchsgegenstände an den Mann (oder die Frau) gebracht. Die Erlöse, auch aus dem Bratwurst- und Kuchenverkauf plus den Spenden, kommen der Verschönerung des Wasserspielplatzes an der Gustav-Staude-Straße zugute. Für den Kuchenbasar werden noch fleißige BäckerInnen gesucht. Backen Sie privat oder in Ihren Einrichtungen Kuchen und bringen Sie diesen um 11 Uhr (gern auch eine halbe Stunde früher) zum E Center. Danke an alle Akteure, Sponsoren und Unterstützer, ohne die das Stadtteilfest nicht möglich wäre!

Bühnen-Programm zum Stadtteilfest 2015

11.00 Uhr: Eröffnung

11.05 Uhr: Musikverein Halle-Neustadt e.V.

11.50 Uhr: Versteigerung für die Spendenaktion

12.15 Uhr: Grußwort des Oberbürgermeisters der Stadt Halle (S.) Dr. Bernd Wiegand

12.30 Uhr: „Two Riders“

13.00 Uhr: SAW Dancer

13.30 Uhr: Hanseverein mit Hansengeschichten der Stadt Halle

14.00 Uhr: Versteigerung für die Spendenaktion

14.30 Uhr: Schlagerstar Phil Stewman, inklusive Autogrammstunde

15.15 Uhr: Zauberkunst für Kinder und Erwachsene

15.40 Uhr: „Two Riders“

16.10 Uhr: Siegerehrung der „fittesten Familie“

16.15 Uhr: Silvercity-Music-Group

17.00 Uhr: Abschluss des 2. Stadtteilfestes „Menschen für Menschen“ durch Moderator Stephan Baier

Bei den oben angegebenen Zeiten handelt es sich um Circa-Angaben.

Das Programm zum 2. Stadtteilfest „Menschen für Menschen“ ist ebenfalls auf www.silberhoehe.de sowie aus den im Quartier ausgehängten Plakaten ersichtlich.

Halle-Karten im CoBula

Der Buchladen „CoBula“ (Wittenberger Str. 11) hat neben DDR-Kinder- und Jugendbüchern, Romanen, Sachbüchern sowie DDR-Spielzeug auch Halle-Postkarten und Briefmarken für Postkarten sowie Briefe (0,62 Cent) im Sortiment. Zahlreiche, vor allem ältere KundInnen finden diesen Service gut, da sie nun nicht mehr unbedingt zum Anhalter Platz laufen müssen. Ab Ende Juni nimmt „CoBula“ auch wieder Schulbuch-Bestellungen entgegen. **Öffnungszeiten:** Mo., Die., Do. u. Frei. 9 - 17 Uhr; Mi. 10 - 14 Uhr.



Constanze Dahms bietet im CoBula Briefmarken und Halle-Postkarten an.

Grünflächenpatenschaft auch bei uns im Trend

„Bürger, schützt eure Anlagen!“ - ein bekannter und oft belächelter Slogan aus DDR-Zeiten. Aber ist nicht auch etwas dran an dieser Aufforderung? Jede/r trägt doch mit dafür Verantwortung, dass das städtische Grün gepflegt und sauber ist. Nur so kann man sich als Erholungsuchende/r in den etwa 560 Hektar umfassenden kommunalen Grünanlagen wohlfühlen. Seit einiger Zeit bietet die Stadt Halle nun die Möglichkeit, Patenschaften für selbst ausgewählte Grünflächen zu übernehmen. In vielen Stadtteilen kümmern sich bereits Einzelpersonen, Paare, Vereine, Schulklassen usw. ehrenamtlich um die Pflege von städtischem Grün. Auf der Silberhöhe wird jetzt der StreetSoccerVerein Silberhöhe eine Grünflächenpatenschaft übernehmen.

Wer ebenfalls Interesse an einer Grünflächenpatenschaft hat, der meldet sich bitte bei Uwe Bantle im Quartierbüro Süd (Weißensefener Straße 23) oder unter 0151/54469646.

Impressum

Herausgeber:
Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e.V.
Leipziger Straße 37
06108 Halle (S.)
Verantwortlich: Sulamith Fenkl-Ebert
Tel.: 0345/ 6858795
E-Mail: sulamith.fenkl-ebert@freiwilligen-agentur.de

Redaktion:
Gabriele Bräunig (V.i.S.d.P.)
Mobil: 0152/28707248
E-Mail: gabriele.braeunig@online.de

Redaktionsadresse:
Familienzentrum „Schöpf-Kelle“
Hanoier Straße 70
06132 Halle (S.)

Layout:
Andreas Krumpe
Werbeagentur FINFEX
Mobil: 0176/96666098
E-Mail: info@finfex.de

Die Zeitung wird unterstützt durch:
Hallesche WG „Freiheit“ e.G.
Hallesche Wohnungsgesellschaft mbH
WG Eisenbahn
Bauverein Halle & Leuna eG
Micheel - Das Küchenstudio GmbH
Kinderspielparadies „Arche Noah“

Druck:
flyer-Alarm

Auflage: 2500 Stück

Hinweis: Es gibt keinen rechtlichen Anspruch auf die Veröffentlichung eingesandter Texte und Fotos. Die eingereichten Beiträge können, müssen aber nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

Der Auslöser war vermutlich ein technischer Defekt In Nacht nach Männertag brannte vietnamesischer Laden an der Jessener Straße aus



Trauriger Anblick und bestürzte AnwohnerInnen: Am frühen Morgen nach dem Männertag brannte das vietnamesische Geschäft an der Jessener Straße total aus.

Bestürzt nahmen zahlreiche BewohnerInnen der Silberhöhe am Morgen des 15. Mai während ihrer Erledigungen im Stadtteilzentrum wahr, dass das vietnamesische Geschäft an der Jessener Straße komplett abgebrannt war. Eine Frau aus der Nachbarschaft bemerkte laut einer Passantin gegen 4 Uhr das Feuer und informierte wohl die Polizei.

In Mitleidenschaft gezogen wurden ebenfalls der Döner-Laden um die Ecke und das angrenzende Reisebüro in dem zentralen Einkaufskarree. Die 3 Geschäfte sind nicht mehr nutzbar.

Das Areal war an diesem Morgen bereits weiträumig abgesperrt und die Kriminalpolizei auf dem Weg, um Spuren zu sichern.

Herr Nguyen Tien Tau, der seit 1999 hier sein kleines Unternehmen führt, war sichtlich bemüht, die Fassung zu bewahren. Viele BürgerInnen kamen zu ihm und drückten ihm ihr großes Bedauern aus. Eine Frau umarmte ihn und weinte. Die Meinungen der AnwohnerInnen reichten von „Das ist schlimm!“ über „Der Mann ist von Anfang an hier, war immer freundlich und fleißig; das ist seine Existenz, die nun ruiniert ist!“ bis zu „Zuerst brennen Gebäude und als nächstes Menschen?“.

Das Ergebnis der bisherigen polizeilichen Ermittlungen: Der Brand vernichtete wohl alle auswertbaren Spuren. Es entstand ein Sachschaden von etwa 100 000 Euro. Ein fremdenfeindlicher Hintergrund konnte nicht nachgewiesen werden. Hinweise nimmt die Polizei unter Tel. 0345/2241291 entgegen. Bereits ein paar Tage vor dem Brand wurden an einem PKW der HWG ringsherum faschistische SS-Runen entdeckt. Ein Zufall?

Neuer Sportpark an der Karlsruher Allee ab 2017 6. Forum Silberhöhe, März 2015: Das Forum holt Investitionen in den Stadtteil



So soll der zukünftige Sportpark an der Karlsruher Allee aussehen. (Skizze aus einer Präsentation des HFC.)

Mit dem Bau des HFC-Nachwuchszentrums für Mädchen und Jungen, das künftig „Sportpark Karlsruher Allee“ heißen soll, wird die Waldstadt Silberhöhe weiter gestärkt. Bei der Vorstellung der Pläne im Forum Silberhöhe, das den Standort in die Diskussion gebracht hatte, dankte HFC-Präsident Michael Schädlich für die breite Unterstützung.

Überzeugen kann der Stadtteil u.a. mit einer guten ÖPNV-Anbindung und der Nähe zu den Sportschulen. „Das ist ein Volltreffer für die Silberhöhe“, freuen sich auch die Forum-Sprecher Thomas Keindorf, Ute Haupt und Dirk Neumann. Eingerahmt in einen Grüngürtel sollen maximal 6 Sportfelder für den Trainings- und Wettkampfbetrieb,

ein Sozialgebäude und eine Tribüne für maximal 500 Zuschauer gebaut werden. Die Anbindung erfolgt gegenüber der Herrmann-Heidel-Straße. Ende 2017 könnte der Spielbetrieb losgehen.

Ein Lärmschutzgutachten ergab keine Konflikte, die Ruhezeiten werden eingehalten. „Bisherige Erfahrungen am Sandanger zeigen, dass auch ältere Mitbürger den Trainingsbetrieb von Kindern als Zaungäste gern begleiten“, so Schädlich. Allerdings liegen zwei Verdachtsfälle auf geschützte Zauneidechsen im Baugebiet vor. Doch das Forum Silberhöhe kann Entwarnung geben. Notfalls können die Tiere zwei Blocks weiter zu den Bienen an das Hohe Ufer umziehen, beide Arten vertragen sich miteinander. Hier soll auch der Spielplatz saniert werden. Den unterhalb gelegenen Uferbereich am Fluss-Delta will die Stadt auf Initiative des Forums für Wasserwanderer attraktiver gestalten.

Johannes Streckenbach

Turnhalle der Grundschule Silberwald wird saniert Handwerker machen alles neu - Gefahrenquellen wurden bereits schnell beseitigt

„Wer will fleißige Handwerker sehen, der muss in die Grundschule Silberwald (Roßlauer Straße 14) gehen“ – das bei Klein und Groß bekannte und beliebte Kinderlied singen, etwas abgewandelt, die GrundschülerInnen gemeinsam mit den LehrerInnen in diesen Tagen sicher noch öfter. Der Grund: Handwerker bringen die Turnhalle der Schule gerade auf Vordermann. Ein moderner Bodenbelag, frische Farbe und neue Lampen zeugen von fachmännischer Qualitätsarbeit. Auch die sanitären Anlagen werden an den aktuellen Standard angepasst. Dass die Kinder in Zukunft noch mehr Spaß am Sportunterricht haben, hat auch mit etwas Glück zu tun. Vor über einem Jahr besuchte der Schornsteinfegermeister Thomas Keindorf, der auch im Landtag sitzt, auf Einladung der Schulleiterin Kerstin Pallas die Schule. Beim gemeinsamen Rundgang durch die Turnhalle offenbarten sich nicht nur der bedauernde Zustand



Der bedauernde Zustand der Turnhalle der Grundschule Silberwald ist nun hoffentlich bald Geschichte.
Foto: J. Streckenbach

des Gebäudes, sondern auch Gefahrenquellen. Unter anderem nicht isolierte Heizungsrohre, kochend heiß, durchzogen die Umkleidekabinen im Fußbodenraum. Hier hat die Stadt zügig gehandelt. Auch das Internet funktioniert jetzt wieder. Wenn die Auftragsvergabe geklärt ist, kann ebenso der Aufprallschutz an den Wänden

kommen. Und bei der Sanierung des Bolzplatzes an der Schule hat das Forum Silberhöhe gemeinsam mit Eltern kräftig mitgeholfen. Übrigens: wer von den Kindern später einmal selbst ein echter Handwerker werden möchte, hat sehr gute Berufschancen. Da macht Schule doch gleich doppelt so viel Spaß! Johannes Streckenbach

Kleines Unternehmen: Hier „schmüst der Lupper“ Uhrmacher-Geschäft in der Gustav-Staude-Straße 17 verziert auch Vereins-Pokale

Seit September 2013 betreibt Uhrmachermeister Frank-Uwe Weber (Große Steinstraße 34) auch eine Filiale in der Gustav-Staude-Straße 17. Hier bietet er neben dem Verkauf von Armband- und Wanduhren, Weckern sowie Silberschmuck zu moderaten Preisen ebenfalls diverse Dienstleistungen an.

So repariert Angelika Schraut-Murche für zahlreiche KundInnen, die gern in das Geschäft kommen, defekte „Lupper“, wie der Ur-Hallenser so schön zu seiner Uhr sagt, und ersetzt leere Batterien. Aber auch seinen Schmuck kann man hierher zur Reparatur bringen. Und Fahrkarten für Bus und Straßenbahn sind in der Gustav-Staude-Straße 17 ebenfalls erhältlich.

Die meisten KundInnen von Frau Schraut-Murche stammen aus der Silberhöhe oder wohnten einst hier. Aber ebenso aus Ammendorf und sogar Seeburg finden die Leute hier, was sie brauchen. Darüber hinaus lassen bisher z.B. Schützenvereine aus Lodersleben und Esperstedt



Angelika Schraut-Murche arbeitet seit September 2013 im Uhrmachergeschäft in der Gustav-Staude-Straße 17. Hier werden auch Pokale für Vereine graviert.

ihre Pokale bei der Goldschmiedemeisterin gravieren.

Bis Juni 2013 befand sich bereits ein Uhrmacher-Laden in den Räumlichkeiten, die Frank-Uwe Weber aktuell angemietet hat. Die damalige Inhaberin ist dann allerdings in Rente gegangen, und so sind die BewohnerInnen der Silberhöhe dankbar, dass sie auch weiterhin

ihre Zeitmesser hier einkaufen oder reparieren lassen können. Und ein weiterer, nicht zu unterschätzender Vorteil des Standortes: hier gibt es genügend PKW-Parkplätze direkt vor der Tür.

Öffnungszeiten: Dienstag - Freitag von 9 - 12 Uhr und von 14 - 17 Uhr; Samstag von 9 - 12 Uhr. Montags ist geschlossen.

Interessante Lesung zu Ein Stadtteil - zwei Wege

Unter dem Motto „Ein Stadtteil - zwei Wege“ trafen sich Ende März der CDU Ortsverband Halle-Süd sowie der SPD Ortsverein Halle-Süd in der Gaststätte „Tomic“ (Robert-Koch-Straße 37). Die Autoren des „Stadtteilbuches“, Jessica Quick und Andreas Löffler, stellten auf Einladung der beiden Vereinigungen den halleischen Süden auf interessante Weise in seiner Geschichte und Entwicklung vor.

Es war ein kurzweiliger Abend mit zwei kompetenten Referenten und interessierten Mitgliedern beider Parteien, die auch eigene Erfahrungen über den halleischen Süden mit einbringen konnten. Die beiden Vorsitzenden Burkhard Feißel (SPD) und Thomas Godenrath (CDU) zogen ein positives Fazit: „Ein erfolgreicher Abend für die politische Kultur in unserer Stadt!“ Das Stadtteilbuch ist in den Servicecentern der „Mitteldeutschen Zeitung“ erhältlich.

Burkhard Feißel,
Thomas Godenrath

SVS zu internationalem Turnier eingeladen

Nach dem großartigen Erfolg des Kicker United Fußball Turniers während der Bildungswochen im März wurden nun einige Institutionen auf den StreetSoccer Verein Silberhöhe (SVS) aufmerksam. So wurde er gebeten, am 21. Juni am Max & Leo Bartfeld Cup in Leipzig teilzunehmen. Bei diesem internationalen Fußballturnier wird mit C-Junioren gespielt - und das gegen Teams wie Makabi Tel Aviv, 1. FC Lokomotive Leipzig oder FSV Zwickau u.v.a.m.

Da der SVS nicht über eine ausreichende Anzahl an Spielern in dieser Alterskategorie verfügt, wurde beschlossen, eine Auswahl an Spielern verschiedenster halleischer Vereine zum Cup antreten zu lassen.

Am 1. Juli öffnet neue Eisdiele in Ladenzeile

Pünktlich zum Sommerbeginn, am 1. Juli, öffnet um 11 Uhr die neue Eisdiele von Frau Hoffmann in der Wittenberger Straße 13 ihre Pforten für alle Schleckermäuler.

Bauverein-Mieterfest am 13. Juni war super

Die Bauverein Halle & Leuna eG mit Sitz am Schülershof 12 lud am 13. Juni ihre MieterInnen im Rahmen der Kooperation mit der Zoologische Garten Halle GmbH wieder zum jährlichen großen Mieterfest in den Zoo ein.

In der Zeit von 10 bis 18 Uhr hatten alle MieterInnen der Genossenschaft freien Eintritt in den Zoo.

Die großen und kleinen Tierfreunden erwartete neben den Begegnungen mit den über 1700 Tieren aus der ganzen Welt ein umfangreiches Angebot, so unter anderem mit Kreativständen, Kinderschminken, Balancierstrecke und Animation für die ganze Familie.

Für das leibliche Wohl wurde ebenfalls wieder bestens mit Deftigem und Süßem sowie kalten und heißen Getränken gesorgt. Nicht nur die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bauverein Halle & Leuna eG freuten sich über den Besuch und die Gespräche mit hunderten Gästen. Auch Maskottchen Willi Wohnung begeisterte vor allem wieder zahlreiche Kinder.

2. E Center Cup am 25. Juli im Street Soccer

Am 25. Juli findet ab 10 Uhr der 2. E Center Cup im Street Soccer statt. Mehr als 15 Mannschaften sollen dabei auf dem Bolzplatz Weißenfelder Str./ Ecke Rosslauer Str. antreten. Sowohl musikalische Umrahmung als auch Catering sind geplant. Ein Teil der Einnahmen kommt der Gestaltung des Wasserspielplatzes zugute. *Fußballmannschaften und Unterstützer können sich bis 15. Juli unter Mail sv.s.vorstand.fo@t-online.de anmelden.*

AVALON
Bestattungen Peter Rink GmbH
Tag und Nacht (03 45) 775 89 73
www.bestattungen-avalon.de

Silberhöhe
Gustav-Staude-Str. 3
Tel.: 775 73 80
Es betreut Sie
Frau Julia Richter



Reinhard Straube wirbt mit Hund Bruno für HWG Neue Image-Kampagne des Vermieters stellt vielfältigen Service in den Vordergrund



Im Mittelpunkt der Image-Kampagne 2015 wirbt Schauspieler Reinhard Straube für den vielseitigen Mieterservice der HWG. Foto: HWG

Bei der diesjährigen Umsetzung der Kampagne der Halleschen Wohnungsgesellschaft mbH (HWG) geht diese neue Wege.

So stellt das Wohnungsunternehmen seinen Service am Mieter in den Vordergrund. Und für die Realisierung der Imagekampagne hat Halles größter Vermieter ein authentisches hallesches Gesicht ge-

wonnen.

So freut sich die HWG, dass sie den Schauspieler Reinhard Straube als Protagonisten engagieren konnte. Straube spielt seit vielen Jahren am hiesigen Neuen Theater. Doch zurzeit zeigt er auch im gesamten Stadtgebiet zusammen mit Hund Bruno auf humorvolle Art, wie man als HWG-Mieter von den fünf Ser-

vice-Vorteilen profitiert.

Die unterschiedlichen Motive stellen dabei die Kautions- und Provisionsfreiheit, den Umzugs-Service, den Hausmeister-Service, den 24-Stunden-Service und den Vor-Ort-Service vor.

Letzter zeichnet sich vor allem durch viele HWG-Mieterläden in den Stadtteilen aus – darunter auch in der Silberhöhe in der Wittenberger Straße 14. Dort finden nicht nur MieterInnen, sondern auch Wohnungssuchende einen Ansprechpartner und viele Informationen sowie Beratung.

„Service heißt für uns, dem Kunden lange Wege zu ersparen. In diesem Sinne sind wir auch hier nahe an unseren Mietern“, so Dominik Düben, Teamleiter der HWG.

*HWG-Mieterladen Silberhöhe
Wittenberger Straße 14
06132 Halle
Tel.: 0345/527 2273,
E-Mail: silberhoehe@hwgmbh.de*

Viele bunte Blumen für mehr Waldstadthonig gesät

HW Freiheit stellte 3 Flächen für Blühwiesen & toom Sämereien dafür zur Verfügung



Auf der Silberhöhe gedeihen bald der „Francke-Gruß“ (s.o.), „Irdische Blühkreise“ und ein „Honig-Blühpfad“.

Foto: HW Freiheit eG

Rund 400 Kinder waren Ende Mai fleißig wie die Bienechen, als sie auf 3 Flächen in der Silberhöhe fröhlich lärmend Samen für kunterbunte Blühwiesen auswarfen. Hier sollen die von der Ammendorfer Imkerei „Mathilde“ im Sommer 2014 an der Schilfstraße/ Ecke Riedweg angesiedelten Bienen weitere süße Nahrung finden, um noch mehr leckeren

Waldstadthonig zu produzieren.

Das war ein großes Hallo, als die Mädchen und Jungen aus den Grundschulen Hanoier Straße und Silberwald auf der Brachfläche Am Rosengarten/ Ecke Robinienweg die Vorbereitungen dafür trafen, den bekannten Franckegruß aus Blumen zu gestalten. Die Idee kam von der HW Freiheit. Ein tolles

Foto von der Aktion wird den Franckeschen Stiftungen hoffentlich bei der Bewerbung für das UNESCO-Weltkulturerbe helfen!

Danach ging es ans Hohe Ufer, wo ganz verschiedene Blumen auf einer ebenfalls vormarkierten Fläche bald 3 „Irdische Blühkreise“ ergeben sollen. Und in der Querfurter Straße haben die Kids dann noch einen Honig-Blühpfad angelegt.

Initiiert wurde das Projekt Blühwiesen vom Forum Silberhöhe. Die Grundstücke stellte freundlicherweise die HW Freiheit eG zur Verfügung. Der toom-Baumarkt auf der Silberhöhe spendierte wie schon im Sommer 2014 zahlreiche Beuteln mit Blumensamen.

Die Kinder der beiden Grundschulen hatten jedenfalls riesengroßen Spaß an der Aktion. Wahrscheinlich können sie ihre blühenden Kunstwerke in Kürze schon betrachten. Und -zigtausende von Bienechen werden sich gewiss über den leckeren Gruß freuen. Und wir natürlich über ihren leckeren Honig.

Leckere Hausmannskost für jeden zum Sattwerden

Silberhöher Mittagstisch lädt seit April wieder in die „Schöpf-Kelle“ zum Schmausen

Es gibt ihn wieder, den Silberhöher Mittagstisch in der „Schöpfkelle“ - auch liebevoll SiMi genannt. Zwar findet er im Moment nicht wie früher zwei Mal in der Woche statt. Aber schon jetzt kommen jeden Dienstag zwischen 12 Uhr und 13.30 Uhr etwa 10 BesucherInnen in die Hanoier Straße 70, um die super-leckere deutsche Küche zu genießen. Diese wird hier durch 5 ehrenamtliche MitarbeiterInnen zum Mini-Preis von 2,50 Euro zubereitet und serviert. Und die Portionen sind wirklich üppig.

Auch was die Auswahl des Essens betrifft, bleibt wohl kaum ein Wunsch offen. Da gibt es einmal Kartoffelsalat mit paniertem Fischfilet, ein anderes Mal Königsberger Klöpschen oder Schnitzel, dann, zur Abwechslung, mal ein Süppchen oder etwas Süßes besonders für die Damen. Und zum Abschluss kann man dann noch ein Verdauungskäffchen trinken.

Der SiMi wird seit Anfang April unter Trägerschaft der haleschen



Kochen jeden Dienstag köstliche deutsche Gerichte zum kleinen Preis und zum Sattwerden: ehrenamtliche SiMi-MitarbeiterInnen unter dem Dach der Insel gGmbH.

Insel gGmbH geführt. Die Küche hatte bereits vor einigen Jahren das Küchenstudio Micheel gespendet. Die Lebensmittel kauft die „Schöpf-Kelle“ so preiswert wie möglich in Kaufhallen ein. Jedoch würde sich Leiterin Annette Wunderlich sehr freuen, wenn sich ein Sponsor fände, der den Silberhöher Mittagstisch mit kochbaren

Lebensmitteln unterstützte. Denn das Mittagsangebot soll so bald wie möglich wieder auf den Donnerstag ausgedehnt werden.

Dem fleißigen - und sehr guten! - Koch Jürgen Beyer-Bösenberg und seinen 4 Gehilfinnen macht die Arbeit beim SiMi riesigen Spaß und sie sind jedes Mal stolz, wenn ihr Mittagessen hoch gelobt wird.



Ihre Plasmaspende hilft Leben retten!

Große Ulrichstraße 19
06108 Halle
Tel.: 0345 44477-0

Öffnungszeiten
Mo - Fr: 08:00 - 20:00 Uhr
Sa: 08:00 - 13:00 Uhr

PlasmaService
Europe GmbH
Für den Menschen. Für das Leben.
www.plasmaservice.de

— Anzeige —

Breitere Gänge, niedrigere Waren-Regale und kleinere Verpackungen

E Center in der Weißenfelser Straße 52 erhielt im April das Zertifikat „Generationenfreundliches Einkaufen“



E Center-Marktleiterin Beatrice Wilhelm zeigt, dass auch kleinere Veränderungen helfen können, das Einkaufen für Senioren und Familien zu erleichtern.

Es geht oft nicht nur älteren Kunden so: die Waren-Regale sind viel zu hoch, die Gänge mit Einkaufswagen verstopft und mit der Packung Tiefkühl-Erbse könnte man „ganze Völkerstämme“ versorgen - obwohl man sie lediglich für sich allein benötigt ...

Mit diesen beschwerlichen Ein-

kaufsbedingungen ist im E Center in der Weißenfelser Straße 52 seit Kurzem Schluss.

Bequemere Einkaufsbedingungen

Nach einem dreivierteljährigen Umbauprozess stehen Senioren sowie Eltern mit Kindern nun unter anderem barrierefreie Eingänge, niedrigere Laden-Regale sowie kleinere

Verpackungen für Lebensmittel zur Verfügung. Auch die Hauptgänge im E Center sind mit mindestens 1,20 Metern nun breiter und dadurch bequemer zu durchlaufen.

Über 90 Prozent Kriterien erfüllt

All das sind Kriterien, um das Qualitätszeichen „Generationenfreundliches Einkaufen“ durch den Handelsverband Deutschland verliehen zu bekommen. Mit diesem werden Betriebe ausgezeichnet, die in ihren Läden auf die Belange von Senioren oder Familien eingehen. Geprüft wird der Kriterienkatalog von unabhängigen Gutachtern des Handelsverbandes, die anonym als Kunden testen. Dabei müssen mindestens 75 Prozent des Fragenkataloges umgesetzt sein. Mit über 90 Prozent konnte das E Center den Handelsverband überzeugen. Deshalb wurde der Markt Ende April mit dem begehrten Zertifikat ausgezeichnet.

Marktleiterin Beatrice Wilhelm und ihr Team sind stolz auf die Ehrung. Sie finden das Umdenken in Bezug auf eine immer älter werdende Bevöl-

kerung wichtig. Aus ihrer einstigen Tätigkeit im E Center in der Merseburger Straße, das das Qualitätszeichen „Generationenfreundliches Einkaufen“ bereits seit Längerem hat, brachte sie die Idee für die Schaffung verbesserter Einkaufsbedingungen in der Weißenfelser Straße mit.

Nun weist das Zertifikat bereits am Eingang auf die positiven Veränderungen hin. Viele ältere und beeinträchtigte Kunden sowie junge Eltern wissen das Engagement von Frau Wilhelm und ihrem Team schon zu schätzen.



Tolle Ferienangebote im Figurentheater

Auch in diesen Sommerferien können sich Kinder im Theaterhaus „Anna Sophia“ (Wittenberger Straße 24) wieder Stock-Puppen sowie ein Tischtheater bauen, um zu Hause für Mutti, Vati, Oma und Opa selbst erdachte oder nachgespielte Theaterstücke aufzuführen.

Am 1. Juli, um 10 Uhr, beginnt das Ferienprogramm mit „Wir gestalten ein Tischtheater“; weitere Bastelvormittage zu diesem Thema finden am 13. Juli, um 10 Uhr, und am 15. Juli, um 10 Uhr, für jeweils andert-halb Stündchen statt.

Am 20. Juli sowie am 22. Juli bietet Gudrun Haefke in ihrem Puppen-theater am Gesundheitszentrum von je 10 Uhr bis 11.30 Uhr wieder den „Stockfigurenbau“ an.

An den Ferienangeboten können Mädchen und Jungen ab 6 Jahre teilnehmen. Für das Material werden pro Kind 4 Euro erhoben; Tischtheater und Puppe dürfen mit nach Hause genommen werden.

Bitte melden Sie Ihr Kind unter 0345/2090129 an, denn die Plätze sind begrenzt!

Grundschule Hanoier Straße lädt zu Schulfest

Am Freitag, dem 19. Juni, steigt von 14 bis 17 Uhr in der Grundschule Hanoier Straße wieder eine super tolle Party, zu der auch andere Kinder der Silberhöhe mit ihren Eltern eingeladen sind: Das jährlich stattfindende Schulfest hat erneut all-erhand zu bieten, so dass man kaum glauben kann, dass die anvisierten 3 Stunden für so viel geplanten Spaß und Action ausreichen werden. Aber alle SchülerInnen, LehrerInnen sowie Muttis und Vatis haben das Fest perfekt vorbereitet. Langeweile wird also kaum aufkommen bei Hüpfburg, Pferdereiten, Zinngießen, Glücksradstation, Sackhüpfen, Eierlaufen, Kinderschminken, El-terncafé usw.

Künstlerisch untermalt wird das Fest durch die Schul-Theatergruppe, Linedance-Vorführung und Dudel-sackmusik. Besonderheit in diesem Jahr: Jede Klasse stellt ein europäisches Land ihrer Wahl vor und gibt Kostproben der jeweiligen Musik oder Spiele oder köstlichen Kleinigkeiten. Ein Grillstand bietet zudem Leckeres für Groß und Klein.

Gemeinsam spannende, neue Welten entdecken! „Club der Lesefanten“ beim Deutschen Kinderschutzbund feierte ersten Geburtstag

Unser „Club der Lesefanten“ wurde am 23. April ein Jahr alt. Das haben wir zünftig gefeiert! Frau Foth kam mit ihrem Vorlese-theater und der Kuh MieseMu – gemeinsam haben wir auf der Wiese bei schönstem Sonnenschein ihre schlechte Laune vertrieben. Zur Stärkung gab es dann tollen Geburtstagskuchen mit Wunderkerzen, den unsere Ehrenamtlichen mitgebracht hatten.

Und dann ging es in den schön geschmückten Leseclub. Dort konnten die Kinder bei einem Quiz unseren Club noch einmal neu erforschen, sich bei einigen Schätzfragen ausprobieren und sich über ihre Lieblingsbücher austauschen. Und weil zu einem Geburtstag auch Geschenke gehören, bekam der Leseclub ein neues Buch, und die Kinder kleine Spiele, Lese-Esel und nette Kleinigkeiten zur Feier des Tages.

Der Leseclub bietet Mädchen und Jungen die Möglichkeit, in ihren Lieblingsbüchern zu schmökern oder ein neues Lieblingsbuch zu entdecken. Da kommt man wenig-



*Schmökern in gemütlichen Räumlichkeiten - das kann man im „Blauen Elefanten“ des Deutschen Kinderschutzbundes am Anhalter Platz 1.
Foto: DKSB*

tens auch mal weg von Computer und Handy und lernt neue, interessante Welten kennen. Wenn die 21 kleinen „Lesefanten“, die regelmäßig den Leseclub besuchen, mit ihren 6 ehrenamtlichen BetreuerInnen 3 bis 4 Mal in der Woche zusammen sitzen, lesen entweder die Kinder etwas vor oder die Erwachsenen. Diese möchten ihre Liebe

zu Büchern als wichtigen Bestandteil ihres Lebens gern an die Kinder weiter geben. Man kann aber ebenso auch mal einen eigenen Film drehen, einen Comic schreiben, oder es gibt Angebote „nur für Jungs“ oder „nur für Mädchen“. Nun freuen wir uns auf die nächsten Aktionen im Leseclub. Bis bald!

Evelyn Witt & Ariane Bachmann

Integration und Anerkennung statt Ausgrenzung „Kompetenzagentur Silberhöhe“ - ein Angebot für Jugendliche zwischen 15 und 25

Jungen Menschen ein Zurück in die Gesellschaft zu ermöglichen, hat sich das Jugend- und Familienzentrum St. Georgen e.V. zur Aufgabe gestellt. Dort wurden zu diesem Zweck die Vorhaben „Integrationsprojekt“ und „Kompetenzagentur Silberhöhe“ (ESF - Programm „Jugend Stärken im Quartier“, JUSTiQ).

Alle Angebote sind für junge Menschen kostenfrei und unterstützen sie bei persönlichen Problemen, die sie daran hindern, den schulischen oder beruflichen Anforderungen gerecht zu werden. Auf freiwilliger Basis werden die jungen Leute über Wohnungssuche, Schuldenabbau, Schulabschluss bis hin zur Ausbildungssuche begleitet. Kompetente MitarbeiterInnen stehen in beratender und begleitender Weise zur Seite.

Viele Jugendliche, die den Weg in die Kompetenzagentur finden, haben unüberwindbare Schwierigkei-

ten mit ihren Eltern und leben deshalb lieber bei Freunden oder gar auf der Straße. Sie haben oft keinen Schulabschluss, keine Lehrstelle, keinen Job, verfügen über kein regelmäßiges Einkommen und haben sich deshalb in Schulden verstrickt. Irgendwann wird diese Situation als nicht mehr ertragbar empfunden. Über diverse Anlaufstellen kann die Vermittlung in die „Kompetenzagentur Silberhöhe“ erfolgen. Hier angekommen, wird in Beratungsgesprächen, angepaßt an die individuelle Situation, ein geeignetes Netzwerk an Hilfestrukturen aufgebaut. Ein Sozialarbeiter der „Kompetenzagentur Silberhöhe“ unterstützt bei alltäglichen Problemen wie Einteilung der Finanzen, Schuldenbearbeitung, Beratung bei Vertragsabschlüssen oder auch bei der Vermittlung in Freizeit- oder Beratungsangebote.

Sind die größten Schwierigkeiten im privaten Bereich überwunden, werden erste Schritte zur beruflichen Orientierung unternommen.

Ziel ist es, einen strukturierten Tagesablauf aufzubauen. Dann durchläuft der Jugendliche einen Berufswahltest, um seine Fähigkeiten, Fertigkeiten und Ressourcen zu erkennen. Dies hilft ihm, passgenaue Berufsfelder für sich zu finden.

Im Bereich der beruflichen Orientierung unterstützt die „Kompetenzagentur Silberhöhe“ junge Menschen ebenfalls beim Erstellen von Bewerbungsmappen, bei der Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche, bei der Suche nach Praktika, Jobs, Ausbildungsstellen und Tätigkeitsfeldern.

Die „Kompetenzagentur Silberhöhe“ hilft jedoch nicht nur bei der Bewältigung von Problemen, sondern bietet den betreuten Jugendlichen auch im Freizeit- und erlebnispädagogischen Bereich Spaß, Herausforderungen und Möglichkeiten, ihre Stärken und eigenen Grenzen zu erkennen. In diesem Jahr werden erlebnispädagogische Kanu- und Klettertouren durchgeführt.

Clemens Raudith

Für Alltagsbewältigung mit behinderten Kindern da Familien unterstützender Dienst des Lebens(t)raum e.V. berät und hilft individuell

Seit Oktober 2008 bietet der Verein Lebens(t)raum e.V. (Marktplatz 10a) einen Familien unterstützenden Dienst für Familien mit körperlich, geistig und mehrfach behinderten Kindern und Jugendlichen sowie jungen Erwachsenen an.

Können Sie oder Ihr Kind ohne Hilfe nur unter Schwierigkeiten am Leben der Gemeinschaft teilnehmen?

Brauchen Sie Beratung, Entlastung und Hilfe im Alltag? Können Sie körperliche und seelische Anforderungen kaum noch bewältigen? Der Verein bietet Familien die Unterstützung, die ihren individuellen Bedürfnissen entspricht, die familiäre Selbsthilfekraft stärkt und Lebensqualität erhält.

Die Angebote: stundenweise Betreuung und Verhinderungspflege nach SGB XI §45 und §39; Betreuung im häuslichen Bereich oder in den Räumen des Vereins sowie Pflege bei Verhinderung der Angehörigen; Ferienbetreuung; Freizeitassistenz - individuelle Begleitung zu Freizeitaktivitäten und zum Freizeittreff



Mit dem Lebens(t)raum e.V. kann man auch in der Freizeit viel erleben. Hier: ein Ausflug 2014 nach Potsdam. Foto: lebens(t)raum e.V.

des Lebens(t)raum e.V.; Betreuung nach Schulschluss für Kinder über 14 Jahre in unserem Jugendtreff; Bereitstellung von Integrationshelfern und Studienbegleitern; Begleitung zu Veranstaltungen des Lebens(t)raum e.V.; Begleitung zu organisierten Tages- und Mehrtagesausflügen, Familienunterstützung und Beratung in enger Zusammenarbeit

mit der Beratungsstelle des Vereins; Weiterbildungsangebote für Eltern; Leistungen im Rahmen des Persönlichen Budgets; ambulante Angebote in den Bereichen Arbeit und Beschäftigung, psychosoziale Hilfen, lebenspraktische Anleitung, pflegerische Hilfen, Bildung und Freizeit. *Individuelle Absprachen mit Frau Bofmann unter Tel. 0345/520 02 51!*

Die Silberhöhe ist **aktiv** - Ehrenamtliche gesucht!

Hobby und Engagement verbinden beim Skateclub



Rasante SportlerInnen trainieren seit 2008 beim Inline Skate Club e.V.

Seit 2008 bietet der Hallesche Inline Skate Club e. V. interessierten Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen und Senioren die Möglichkeit, die rasante Sportart des Speedskatings kennenzulernen. Ein Team aus Vereinsvorstand, Trainern, Kampfrichtern und vielen weiteren ehrenamtlichen Helfern und Sportlern gestaltet freizeit- und spaß-ori-

enterte Breitensportangebote. Der Inline Skate Club sucht ehrenamtliche Helfer, die den Vereinstrainer bei der Betreuung und Durchführung des Trainings im Kinder- und Jugendbereich unterstützen. In den Trainingseinheiten werden ausschließlich spielerische und koordinierende Fähigkeiten im athletischen Bereich trainiert. Das Training wird ohne Inline-Skates durchgeführt. Die Trainingsgruppe (Einsteiger) besteht aus etwa 10 bis 15 Kindern im Alter von 4 bis 12 Jahren. Für den Aufbau einer Seniorensportgruppe im Inline-Skating wird außerdem ein engagierter Übungsleiter gesucht. Die Sportgruppe soll zunächst einmal wöchentlich unter Anleitung trainiert werden. Die Trainings finden in der Speedskateanlage, Theodor-Neubauer-Straße 16, statt.

Haben Sie Interesse? Dann melden Sie sich direkt bei Frau Backstein vom Inline Skate Club unter Telefon 0345 / 959 71 89 oder per E-Mail an info@h-isc.de.

Freiwilligentag am 19.9.15

Zum 11. Mal findet in diesem Jahr, am 19. September, ein so genannter Freiwilligentag statt:

Mehrere hundert HallenserInnen packen tatkräftig mit an und helfen für ein paar Stunden dort mit, wo Hilfe gebraucht wird – in Kitas und Schulen, Vereinen oder auf Spielplätzen.

So können Wände verschönert und Turnhallen auf Vordermann gebracht werden, auch Garteneinsätze und Basteleien stehen am Freiwilligentag hoch im Kurs.

Dabei können Interessierte einen Blick hinter die Kulissen von Vereinen und Einrichtungen werfen und ganz nebenbei und unverbindlich in freiwilliges Engagement hineinschnuppern. Am Abend feiern alle fleißigen Helfer zusammen und lassen es sich bei Essen und Musik gut gehen.

Wenn Sie auch mal „Engel für einen Tag“ sein möchten, melden Sie sich ab Anfang Juli bitte an unter www.freiwilligentag-halle.de oder unter Telefon 0345/ 200 28 10.

„Buntes Treiben“ im September bei CARITAS

Hier schonmal ein vor-herbstlicher Veranstaltungs-Tipp für Familien der Silberhöhe: Am Mittwoch, dem 2. September, um 15 Uhr, lädt der Caritas Regionalverband Halle e.V. zu seinem traditionellen „Bunten Treiben“ in die Theodor-Weber-Straße 9/10 ein.

Auch in diesem Jahr bitten die KollegInnen des Sozialkaufhauses und der Erziehungshilfen ehemalige und aktuell betreute Familien sowie interessierte AnwohnerInnen zu einem gemeinsamen großen bunten Fest. Die BesucherInnen werden mit einer Spiel- und Bastelstraße, Kinderschminken, einer Hüpfburg und weiteren Überraschungen erwartet. Für das leibliche Wohl wird mit leckerem, selbst gebackenem Kuchen, Würstchen und Knüppelkuchen sowie Getränken gesorgt. Die Caritas führt das „Bunte Treiben“ bereits zum 3. Mal auf der Silberhöhe durch; vorher fand es im Objekt in der Merseburger Straße statt. Die Gäste können sich bereits seit etwa 15 Jahren auf das große Familienfest freuen.

Werkeln und gärtnern

In der Kita „Zwergenhaus“ in der Wettiner Str. 5 finden Kinder viele bunte Angebote, die ihre Kreativität, Sportlichkeit, Naturliebe und Sprache fördern. Hier sind Ehrenamtliche willkommen, die eine Werkelstunde für eine kleine Gruppe anbieten und mit den Kindern in der Holzwerkstatt handwerklich arbeiten möchten. Die Erzieherinnen freuen sich auch über eigene Ideen und Angebote, wie z. B. kreatives Gestalten mit Naturmaterialien. Wer einen grünen Daumen hat, kann mit den Kindern ebenso den kleinen Garten gestalten und pflegen. Es laden drei Hochbeete und eine Kräuterschnecke zum „Budeln“ und Pflanzen ein. Interessierte können sich an Frau Menzel wenden unter Telefon 0345/ 776 08 57.



Mit „Anna Sophia“ in Märchenwelt eintauchen

Das Figurentheater „Anna Sophia“ lädt im Juni noch 4 Mal Klein und Groß in die Wittenberger Straße 24 ein, um in eine stets bezaubernde und spannende Märchenwelt einzutauchen.

So führt Gudrun Haefke am Donnerstag, dem 18. Juni, um 10 Uhr, die „Heinzelmännchen zu Köln“ nach dem Gedicht von August Kopisch auf.

Und sonntags kann man auf der Silberhöhe Puppentheater mit der ganzen Familie genießen. So wird es am Sonntag, dem 21. Juni, um 16 Uhr, das magische Stück „Djinna und die Störche“ nach dem Märchen von Wilhelm Hauff geben. Dieses Stück führt die Prinzipalin des Figurentheaters auch nochmal am Dienstag, dem 23. Juni, und am Donnerstag, dem 25. Juni, jeweils ab 10 Uhr, auf.

Wer Puppentheater unter freiem Himmel liebt, den wird es freuen, dass am Samstag, dem 20. Juni, um 16.30 Uhr, „Die kleine Frau“ wieder am Peißnitzhaus geboten wird.

Kampfansage den rheumatischen Beschwerden

Deutsche Rheuma-Liga fand vor 1 Jahr in „Schöpf-Kelle“ Räume für 2 Sportgruppen



Katja Kossack (rechts) leitet die beiden Sportgruppen der Rheuma-Liga an, die sich jeden Mittwoch ab 10 und 11 Uhr in der „Schöpf-Kelle“ treffen.

Jeden Mittwoch betreut Katja Kossack, freiberufliche Physiotherapeutin und Fitness-Trainerin im Gesundheitsbereich, ab 10 Uhr bzw. ab 11 Uhr zwei Sportgruppen im Familienzentrum „Schöpf-Kelle“ (Hanoier Straße 70).

Die 10 bis 12 TeilnehmerInnen pro Durchgang - 1 Mann ist seit Kurzem auch dabei - gehen hier ihre rheuma-

tischen Beschwerden durch zielgerichtete gymnastische Übungen an. Wichtig ist Frau Kossack dabei vor allem das ganzheitliche Training. Bei diesen Treffen, die inzwischen seit etwa einem Jahr auf der Silberhöhe stattfinden, erfahren die Damen - und ein Herr - aber nicht nur eine Linderung ihrer Beschwerden im Rücken sowie in Händen und

anderen Gelenken. So verbessert sich gleichermaßen neben der allgemeinen Fitness die Mobilität der SeniorInnen durch die Kräftigung ihres Bewegungsapparates.

Außerdem haben die TeilnehmerInnen ebenfalls viel Spaß bei den gemeinsamen Übungen. Katja Kossack berichtet, dass am Ende eines jeden Jahres zudem in allen Gruppen Weihnachtsfeiern durchgeführt werden.

Die Deutsche Rheuma-Liga, Landesverband Sachsen-Anhalt e.V. (Weststraße 3) betreut in Halle an unterschiedlichen Stellen Sportgruppen für rheumageplagte Menschen - so z.B. neben Gymnastik auch Wassergymnastikgruppen.

Als die Schließung der Orthopädischen Klinik der Martin-Luther-Universität in der Magdeburger Straße angekündigt wurde, musste der Verein nach einer Alternative Ausschau halten. In der „Schöpf-Kelle“ fand man die geeigneten Räumlichkeiten zu moderaten Konditionen.

Anzeige

**Respekt,
wer's selber macht.**

toom Baumarkt
Alte Heerstraße 260
06132 Halle-Silberhöhe
Tel. 0345 77990-0

toom
Respekt, wer's selber macht.

toom.de

Selbstwertgefühl und Erziehungskompetenz stärken

Ambulante Erziehungshilfen seit rund 3 Jahren im St. Antonius Haus der Caritas



Daniela Roselt ist Mitarbeiterin der ambul. Erziehungshilfe des Caritas Regionalverbandes Halle e.V. auf der Silberhöhe. Sie hilft Familien in Konfliktsituationen.

Familien, die Probleme im Alltag haben - z.B. was eine geregelte Tagesstruktur oder die Schule betrifft, bei der Erziehung der Kinder, mit Suchtverhalten, respektloser Kommunikation oder gar Aggression -, erhalten unter anderem durch die Caritas Kinder- und Jugendhilfe Unterstützung. Auch auf der Silberhöhe (St. Antonius Haus, Theodor-Weber-Straße 9)

bieten 11 MitarbeiterInnen unter Leitung von Kerstin Masur seit ca. 3 Jahren ambulante Erziehungshilfen vor Ort und im häuslichen Umfeld der Familien an.

In Beratungsgesprächen wird mit den Eltern und Kindern bzw. Jugendlichen zunächst die Situation in der Familie individuell analysiert, dann werden die Stärken der einzelnen

Familienmitglieder wertschätzend herausgearbeitet sowie Tipps zu konkreten Lösungsansätzen gegeben. Im Rahmen verschiedener Methoden, wie z.B. der Sozialpädagogischen Familienhilfe (SPFH) oder Einzelbetreuung, der aufsuchenden systemischen Familienberatung oder des aufsuchenden Elterntrainings Triple P, gilt es dann für alle Familienmitglieder u.a., gemeinsam neue Tagesstruktur- und Erziehungsregeln festzulegen, Teamfähigkeit zu erproben, in Zukunft Konflikte gewaltfreier zu lösen. Eltern können auch therapeutische oder weitere beratende Hilfe in Anspruch nehmen, um die problematische Situation in ihren Familien zu ändern.

Ziel der Angebote ist es, das Familiensystem wieder zu stabilisieren, indem die Wertschätzung füreinander wächst und das Selbstbewusstsein der Eltern in ihre Erziehungskompetenz gestärkt wird.

Kontakt für Rat suchende Eltern und Kinder: Tel.: 0345/44586343; Handy 0162/1317387.

AWO berät und hilft bei diversen Essstörungen

Spezielle, kostenfreie Beratung und Hilfe bei Essstörungen bietet seit Februar die Suchtberatungsstelle der AWO Erziehungshilfe Halle. Jeden Dienstag von 15 bis 16 Uhr bekommen Betroffene aus Halle und dem Saalekreis auch ohne Termin eine erste Einzelberatung in der offenen Sprechzeit.

Bisher gab es kaum Angebote in der Stadt bei Essstörungen. Die Fachstelle berät nun vertraulich und kostenlos in Einzel- und Familiengesprächen zu Essstörungen wie Anorexie (Magersucht), Bulimie und Esssucht bzw. -zwang. Nicht nur Betroffene, auch Angehörige finden in der Beratung Antworten und Unterstützung.

Darüber hinaus bietet die Beratungsstelle auch Hilfe über ihre Online-Beratung an (www.awo-halle-merseburg.de/onlineberatung).

Kontakt und Information: Suchtberatungsstelle AWO Erziehungshilfe Halle (Saale) gGmbH, Trakehnerstraße 20, Tel.: 0345/8057066, E-Mail: suchtberatung@awo-halle-merseburg.de

Cool sein, Freunde finden und sich wehren können

Neue Kindergruppe bei pro familia macht schüchterne Mädchen und Jungen mutig



Simone Schwarz und Andras Magyar leiten die neue Kindergruppe bei pro familia, in der Kids lernen können, mehr aus sich heraus zu gehen und mehr Mut zu haben.

Langersehnt und nun endlich da: die neue Kindergruppe startet bei pro familia (Wilhelm-von-Klewiz-Straße 11). Zurzeit werden Zielgespräche mit interessierten Eltern geführt. Der Gruppe sollen 6 Kinder angehören.

Das Angebot der pro familia richtet sich an Mädchen und Jungen zwischen 9 und 12 Jahren, die im

Umgang mit Gleichaltrigen Nachholebedarf haben. Lernziele können z.B. sein: Freunde finden, auf andere zugehen, sich wehren können, mehr Mut haben, besser mit anderen klar kommen usw.

In der Kindergruppe wird im freien Spiel, im Rollenspiel und durch spezielle Übungen so an den Zielen der Kinder gearbeitet, dass diese

viel Spaß haben und kaum merken, dass sie ganz nebenbei genau das lernen, was sie für die Erreichung ihrer Ziele benötigen.

Geleitet wird die Gruppe von Frau Simone Schwarz (Sozialtherapeutin) und Herrn Andras Magyar (Kinder- und Jugendlichentherapeut). Zum Zielgespräch sind Sie als Eltern sowie Ihr Kind eingeladen, um die KollegInnen von pro familia und das Gruppenangebot kennenzulernen, und damit Ihr Kind sein eigenes Lernziel individuell festlegen kann.

Frau Schwarz und Herr Magyar stellen die Gruppe so zusammen, dass Zeiten und Kinder zusammenpassen. Für Kids, die nicht durch die Gruppe bedient werden können, erhalten die Eltern Einzelangebote. Wenn Sie Interesse an der Teilnahme Ihrer Söhne oder Töchter haben, dann melden Sie sich einfach unter Tel.: 0345/7748242 an. Pro familia freut sich auf eine lebendige und erfolgreiche Kindergruppe - und auf Sie! *Andras Magyar*

Neue Beratungsstellen der Stadt für Eltern

„Mutter - Vater - Kind“: die Stadt Halle (Saale) hat - angelehnt an die DDR-Mütterberatung - seit dem 1. Mai je eine Beratungsstelle für Kindergesundheit auf der Silberhöhe und in Halle-Neustadt eingerichtet. Das kostenfreie Angebot richtet sich an Eltern mit Säuglingen, Klein- sowie Schulkindern, aber ebenso an Teenager, Menschen in besonderen Lebenslagen sowie Angehörige. Zum Angebot von „Mutter - Vater - Kind“ gehören u.a. die Beratung zur Pflege, Ernährung und allgemeinen Entwicklung des Kindes, eine regelmäßige Möglichkeit zum Wiegen der Sprösslinge, darüber hinaus Impfberatung und Gesundheitsvorsorge.

Die Beratungsstelle auf der Silberhöhe (Stendaler Straße 7) hat dienstags von 14 - 17 Uhr (Tel. 0345/7704766) und in Halle-Neustadt (Helmweg 2) donnerstags von 13 - 15 Uhr Sprechzeit (Tel.: 0345/6856742). Ansprechpartnerin ist Kinderkrankenschwester Uta Mögling.

Garagen sinnvoll an der Wittenberger Straße?

Wie ein Schild bereits seit einiger Zeit auswies, wurden an der Wittenberger Straße gelbe Garagen errichtet. Und schon ist ein Graffiti dran... Auf meine Anfrage bei Quartiermanager Uwe Bantle hin, ob privat vermietete Garagen hier tatsächlich sinnvoll sind, da sie - wie das Parkhaus in der Silberthaler Straße - kostenpflichtig und deshalb vermutlich schlecht zu vermieten seien, und ob diese Garagen in das Waldstadtkonzept der Silberhöhe passten, antwortete der Quartiermanager Ende April. Hier ein Auszug aus seinem Brief:

„... Das besagte Grundstück befindet sich in privatem Besitz. Die Stadt Halle hat hier nur begrenzte Möglichkeiten der Einflussnahme. Der Eigentümer ist im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten autonom und wird bestrebt sein, sein Areal gewinnbringend zu nutzen. Man kann davon ausgehen, dass ohne erkennbaren Bedarf keine Investitionen getätigt werden.

Die hier entstehenden Garagen werden für die zukünftigen Nutzer eine Verbesserung der Wohn- und Lebensqualität darstellen. Da keine anderen Parkflächen diesbezüglich rückgebaut werden, ist keine Verschlechterung für andere Bewohner zu befürchten.

Die Fläche ist als Baugrund ausgewiesen und war nie Bestandteil des Waldstadtkonzeptes, auch wenn sie sekundär begrünt war. Das Waldstadtkonzept für die Silberhöhe wird weiterhin auf den dafür gewidmeten Flächen entwickelt und soll sich in die Urbanität des Stadtteils einfügen. Waldstadt bedeutet jedoch nicht Stadtwald. Sollten Bäume genehmigungspflichtig entfernt werden, ist der Bauträger zu Ausgleichsmaßnahmen verpflichtet.

Es liegt eine ordnungsgemäße Baugenehmigung vor, damit ist davon auszugehen, dass alle rechtlichen Prüfungen positiv beschieden wurden.

Der Garagenhof wird 28 Garagen umfassen.“

Angela Heine

Weder einsam noch langweilig, sondern aktiv im Alter 30 Jahre pralles Leben in Begegnungsstätte der Volkssolidarität, Kreuzerstraße 10



Ingrid Pawlowski leitet seit vielen Jahren die Begegnungsstätte der Volkssolidarität in der Kreuzerstraße 10. Infos zu den Angeboten unter Tel. 0345/7809089.

Die großen, hellen Räume, dekoriert mit Blumen und sonnenfarbenen Tischdecken, Stuhl-Polstern und Gardinen, wirken einladend auf den Besucher. Und Inge Pawlowski sowie ihre Mitarbeiterin Bettina Herrmann empfangen jeden, der eintritt, sehr freundlich zum Mittwochstanz ab 14.30 Uhr oder zum Spielenachmittag an jedem Montag

ab 14 Uhr, zu den Treffen des Chores oder der 3 Sportgruppen. Rund 80 Plätze sind in dem durch die HWG mietfrei zur Verfügung gestellten Domizil zu finden.

Seit runden 30 Jahren lädt die Begegnungsstätte der Volkssolidarität in der Kreuzerstraße 10 nun schon SeniorInnen ein, um gemeinsam etwas Sinnvolles zu unternehmen

und zu erleben. Dazu zählen auch die beliebten und gut wahrgenommenen Ein- und Mehrtagesfahrten, die Konzertbesuche im Opernhaus, die Schifffahrten auf der Saale oder die großen Sommer- und Herbstfeste. (Bei schönem Wetter ist jede/r ältere SilberhöhenbewohnerIn am 27. Juni wieder beim Sommerfest im Senioren-Service-Zentrum Böllberg willkommen).

Die Monatspläne für die Angebote des Begegnungszentrums liegen stets pünktlich in den Räumlichkeiten in der Kreuzerstraße 10 aus, so dass sich jeder Interessent rechtzeitig informieren kann.

Neben den Freizeitmöglichkeiten können SeniorInnen jedoch ebenso zum Mittagessen in die Einrichtung kommen oder den Getränke-Bringendienst in Anspruch nehmen. Des Weiteren beraten die beiden Kolleginnen zu sozialen Fragen und vermitteln Mahlzeitendienst, Haushaltshilfen, häusliche Pflege bzw. Kurz- oder Langzeitpflege in ihren Einrichtungen.

Flüchtlinge werden warmherzig aufgenommen

Jeden Donnerstag kommen Asylbewerber aus dem Robinienweg in die „Schöpf-Kelle“



Donnerstags kommen Familien aus dem Flüchtlingsheim im Robinienweg in die „Schöpf-Kelle“, um Deutsch zu lernen und sich zu beschäftigen. Foto: SKV Kita

Sie sind vor Krieg und Hunger aus ihren Heimatländern geflohen und zum Teil schwer traumatisiert - vor allem die Kinder der Familien, die derzeit eine Zwischenunterkunft im Robinienweg bewohnen. Engagierte BürgerInnen der Saalestadt helfen den Menschen z.B. aus Syrien, Afghanistan und verschiedenen afrikanischen Ländern, hier „anzu-

kommen“, Behördenwege zu erledigen und die deutsche Sprache zu erlernen, damit sie sich so schnell wie möglich zurecht finden.

Auch das Familienzentrum „Schöpf-Kelle“ bietet seit einiger Zeit jeden Donnerstag ab 15 Uhr einen geschützten Raum für die Flüchtlinge, um sich in angenehmer Atmosphäre zu begegnen,

auch einmal abschalten zu können, sich englischsprachige Filme oder Trickfilme anzusehen und sich im Haus oder auf den Außenanlagen zu beschäftigen. An einem sonnigen Nachmittag wurde auch schon gemeinsam gegrillt.

Bei Sprachschwierigkeiten behilft man sich mit dem Englisch, das man kann oder mit Händen und Füßen - wie das überall auf der Welt so üblich ist.

Zwei Studentinnen der MLU betreuen das „Familien-Kino“. Und seit 21. Mai lädt donnerstags ab 16 Uhr ein „Deutsch-Café“ in der „Schöpf-Kelle“ die BewohnerInnen der Gemeinschaftsunterkunft im Robinienweg ein, Grundlagen unserer Sprache zu erlernen und sich auszutauschen.

Zwei weitere dieser „Deutsch-Cafés“ gibt es bereits in Halle-Neustadt und in der Ludwig-Wucherer-Straße. Das Angebot wird finanziell durch den Hallianz Engagementfonds unterstützt.

Sportverein gut durch „unsichere Fahrwasser“ gelotst

Uwe Schneider nach 31 Jahren als Vorsitzender des TSV Halle Süd verabschiedet

Er hat im Februar seinen Vereinsvorsitz niedergelegt, jedoch wird er dem Sportverein TSV Halle Süd nicht ganz abhanden kommen. Uwe Schneider, der seit Gründung des Vereins 1984 (BSG Chemie Leuna Halle-Süd) mehr als 31 Jahre an dessen Spitze stand, betreibt weiterhin aktiv Tischtennis und unterstützt wohl noch eine ganze Weile Jens Eichler, den neuen Vorsitzenden. Außerdem bleibt Schneider Kassenprüfer beim Turn- und Sportverein Halle Süd.

Heute treiben im auf der Silberhöhe ansässigen TSV 276 Aktive neben Freizeitsport ebenso Volleyball, Kraftsport, Gewichtheben und eben Tischtennis - letztere Bereiche auch im Wettkampfbetrieb. Zudem gibt es 3 Sportgruppen für „Minis“.

Uwe Schneider ist stolz darauf, den Sportverein gemeinsam mit seinem Team gut durch die „unsicheren Fahrwasser“ der Nach-Wende-Zeit gelotst zu haben. Er bedankt sich bei allen Mitgliedern, Sponsoren und Unterstützern, die dem TSV bis



Gutes Team: Der neue und der alte Vorsitzende des TSV Halle Süd: Jens Eichler (links), Jahrgang 1964, und Uwe Schneider (rechts), Jahrgang 1950.

heute treu geblieben sind.

Und Jens Eichler ist in das neue Amt sozusagen über Jahre hinweg hineingewachsen. Der 50-Jährige ist seit 1987 im Verein aktiv, war Abteilungsleiter Volleyball und zeichnete in den letzten Jahren für die Organisation zahlreicher Veranstaltungen verantwortlich. Uwe Schneider: „Ich bin mir sicher, dass

wir den richtigen Mann an der richtigen Position haben!“ Die sportlichen Erfolge des TSV gedenkt Eichler fortzuführen; er will aber jetzt nicht alles umkrempeln, sondern sich erst einmal „einfuchsen“. Sein ganzer „Apparat“ bleibt ihm dabei zur Unterstützung erhalten. Nächstes großes Ziel ist die Errichtung eines Beachvolleyball-Platzes.

Soziales Engagement für guten Ruf der Silberhöhe

StreetSoccerVerein Silberhöhe will Grünflächenpatenschaft im Quartier übernehmen

Der StreetSoccerVerein Silberhöhe weitet sein soziales Engagement nun auch in Richtung Umweltschutz aus. Nachdem sich der Sport-Verein bereits an der diesjährigen Frühjahrsputz-Aktion im April in der Silberhöhe beteiligte, strebt er eine Grünflächenpatenschaft über die Stadt an seiner Trainingsstätte (Bolzplatz Grundschule Silberwald, Rosslauer Straße 14) an.

Besonders am Wochenende sieht es in den Grünanlagen um den Bolzplatz oft sehr unordentlich aus; aber nicht nur dann liegt überall Müll herum. Da sich der StreetSoccer-Verein verantwortlich für den durch die Schule zur Verfügung gestellten Platz fühlt, wollen dessen Mitglieder auf dem mehrere tausend Quadratmeter großen Areal regelmäßig aufräumen sowie den Rasen mähen. Außerdem soll künftig verstärkt auf die Einhaltung von Ordnung und Sauberkeit geachtet werden.

Zu einem erstem Vor-Ort-Termin für die Grünflächenpatenschaft trafen sich Ende Mai Vereinschef



Der StreetSoccerVerein Silberhöhe möchte demnächst eine Grünflächenpatenschaft für den Bolzplatz an der Grundschule „Silberwald“ übernehmen.

Frank Ohse, Quartiermanager Uwe Bantle sowie Eberhard Oerding vom städtischen Umweltamt, Abteilung Stadtgrün (siehe Foto). Die Stadt wird dem SVS Müllbeutel zur Verfügung stellen und diese, gefüllt, nach Absprache auch abholen. Uwe Bantle versprach ebenfalls Unterstützung. Zusätzliche Papierkörbe können leider nicht aufge-

stellt werden.

Den Ruf der Silberhöhe durch unser Engagement zu schützen und nach Möglichkeit zu verbessern, ist eines der Ziele, die wir zu erreichen hoffen. Und: nur in einem durch alle gepflegten Umfeld können sich Jung und Alt bei uns auf der Silberhöhe wohl fühlen.

Frank Ohse

THW: Spaß, Spannung und Hilfe für andere

Für Jugendliche, die Spaß und Spannung lieben, technisch interessiert sind und dabei gute Freunde finden möchten, ist die THW-Jugend genau die richtige Jugendorganisation. Die THW-Jugend Halle (Saale) ermöglicht es Kindern und Jugendlichen von 10 bis 17 Jahren kostenfrei, das Leben im Technischen Hilfswerk (THW) kennen zu lernen. Dazu gehören Ausbildungen an der Technik des THW sowie Erste-Hilfe-Kurse, Zeltlager mit anderen Jugendgruppen, Ausflüge und eigene handwerkliche Projekte. Die bei uns spielerisch erlangten handwerklichen Grundfertigkeiten kann man auch zu Hause immer wieder gebrauchen. Zentraler Bestandteil ist aber immer die Hilfe und das Engagement gegenüber den Mitmenschen, schließlich will man aus der THW-Jugend heraus mit dem 18. Geburtstag zu den Lebensrettern und Katastrophenhelfern in den aktiven Dienst wechseln. Weitere Informationen zu unseren Tätigkeiten und die Diensttermine findet ihr unter www.thw-jugend-halle.de

Congrav e.V. lädt zur 5. GWG Summer Session

Der congrav e.V. teilt mit: Bereits zum fünften Mal startet die GWG Summer Session am 11. Juli im Skatepark an der Magistrale Halle-Neustadt und läutet damit die Sommerferien ein.

Wieder gibt es verschiedene Contests und eine Menge drum herum zu erleben. Neu in diesem Jahr wird je ein zusätzliches Obstacle (Hindernis) der verschiedenen Sportarten sein, die den Park an diesem Tag zu etwas Besonderem machen. Die Entscheidungen über die Elemente werden zurzeit noch im „Fahrwerk“ (Karl-von-Thielen-Straße) getroffen.

Angesagt hat sich übrigens u.a. der bekannte Rollerblader Dave Mutschall aus Berlin.

Die Startgebühr zur Teilnahme liegt wieder bei 3 Euro.

Hier der gegenwärtige Zeitplan:

- 10 bis 12 Uhr: Scooter Contest
- 14 Uhr: MTB/BMX, Rollerblade und Skateboard-Sessions
- 17 Uhr: Pool Session Skateboard
- 18 Uhr: Finals (MTB/BMX, Rollerblade, Skateboard)

Frau Cunäus vermittelt zwischen den Kulturen

Die 47-jährige Psychologin Claudia Cunäus sieht sich als Vermittlerin zwischen den Kulturen und hält wenig davon, Probleme, die das Zusammenleben von Deutschen und MigrantInnen erschweren, unter den sprichwörtlichen Teppich zu kehren. Seit Anfang April ist die gebürtige Rumänin, die seit 21 Jahren in Deutschland lebt, für ein Jahr über die Stadt als Sozialarbeiterin im „Blauen Elefanten“ angestellt. Sie betreut hier auch rund 20 Kinder und Jugendliche aus Roma-Familien, die in der Einrichtung einen geschützten Raum, Anleitung und Unterhaltung finden können.



Claudia Cunäus, Sozialarbeiterin im „Blauen Elefanten“ des DKSB.

Sorgen machen Frau Cunäus Übergriffe auf Roma. Diese kamen hierher, um sich eine Existenz aufzubauen. Vom Schulsystem und anderen Dingen bei uns hatten sie keine Ahnung. Deshalb hält es Frau Cunäus für eine ihrer wichtigsten Aufgaben, die Familien über die Situation sowie die Regeln und Normen in Deutschland aufzuklären.

Und den deutschen BürgerInnen möchte sie sagen: Wir haben die Probleme, die es hier gibt, im Blick. Claudia Cunäus geht in die Roma-Familien, hat u.a. Kontakt zu den Schulen auf der Silberhöhe und zur Polizei. Sie möchte aber ebenso über das Leben der Roma informieren und Verständnis für deren wirtschaftliche und soziale Lage sowie ihre Traditionen wecken.

Am besten sei es, so die couragierte Frau, alle an einen Tisch zu holen, um sich zuzuhören, um Gemeinsamkeiten zu entdecken, zu versuchen, sich zu verstehen, Respekt füreinander zu entwickeln.

Ein gute Wahl für das Quartier: Die Sponsoren der Stadtteilzeitung „Silberhöhe - Aktuell“

Die Freiwilligen-Agentur Halle-Saale- danken den Sponsoren der „Silberhöhe - Aktuell“ für ihre Unterstützung!

Ihr Vermieter in Halle 

HWG-Mieterladen: Wittenberger Str. 14
 Hansering 19, 06108 Halle (Saale)
 Telefon: (0345) 527-0, E-Mail: hwg@hwgmbh.de
 www.hwgmbh.de

Individuell wohnen -
 in der Waldstadt Silberhöhe

Hallesche Wohnungsgenossenschaft  FREIHEIT eG Ihr Vermieter (2x) vor Ort!

Vermietungshotline: **0800 4011140**
 www.wgfreiheit.de facebook.com/wgfreiheit

Geschäftsstelle: Freyburger Straße 3
 Tel.: 0345 7754-0

Servicebüro Elsteraue: Am Hohen Ufer 24
 Tel.: 0345 7778799


WG EISENBAHN
 Wohnungsbaugenossenschaft "Eisenbahn" e.G. Tel.: 0345/564160
 www.wgeisenbahn.de


BAUVEREIN HALLE & LEUNA eG
 www.bauverein-halle-leuna.de

HIER SIND SIE ZU HAUSE!

Schülershof 12 Tel.: 0345 6734-0
 06108 Halle (Saale) Fax: 0345 6734451

Kinder Spiel Paradies
Arche Noah




MICHEEL
 DAS KÜCHENSTUDIO

Telefon 0345 13 17 5 - 26
 Hansering 15 * Halle/Saale
 www.micheel-kuechen.de



Die kleine Glosse: Berge, Meer oder Balkonien?

Man will es einfach nicht glauben: aber kaum ist Pfingsten vorbei, da steht auch schon die Urlaubssaison vor der Tür. Und jedes Jahr die gleiche Frage: ans Meer oder in die Berge? Im Vorjahr entschlossen wir uns allerdings für einen „Urlaub daheim“. Mit einer mannshohen Plastikpalme und einem aufblasbaren Planschbecken sowie ein paar Säcken Spielsand aus dem Baumarkt schufen wir im Garten unser ganz persönliches Mittelmeer-Flair. Wozu in die Ferne schweifen, wir hatten Mallorca quasi vor der Tür. War das eine himmlische Ruhe - alle Nachbarn waren im Urlaub Und dieses Jahr? Geht es wieder ab in den Süden! Irgendwie vermissen wir doch das Kofferpacken, den Sitz-Komfort der Economy Class, den morgendlichen Handtuch-Kampf um die beste Pool-Liege, All inclusive mit dem gelben Armbändchen, Animation ohne Ende ... und nach der Rückkehr den Neid der Nachbarn. Na denn, einen schönen Urlaub!

Mawior

Wieder Interessantes auf www.silberhoehe.de

Auf der beliebten Internetseite www.silberhoehe.de werden interessierte LeserInnen auch in diesem Monat wieder nicht nur ausgewählte Beiträge aus dieser Stadtteilzeitung finden, sondern auch viele andere wissenswerte Dinge über Geschichte und Entwicklung der Waldstadt.

Die monatliche TV Halle-Sendereihe „Silberlinge“ findet sich hier ebenso wie die aktuellen Pläne für die Zukunft des Wohnviertels, die auf dem 6. Forum Silberhöhe im März zur Sprache kamen. Aber auch das Programm zum Stadtteilst, Termine des Figurentheaters „Anna Sophia“ oder neue Angebote von DKSB, „Schöpf-Kelle“, Caritas oder pro familia kann man hier nachlesen. Eine Übersicht über die Kunstwerke auf der Silberhöhe oder die Darlegung der Geschichte des Wohnviertels, das ab 1979 erbaut wurde, bieten gleichsam informative Lektüre.

Möchten Sie sich als Redakteur der Internetseite ausprobieren? Einfach www.silberhoehe.de anklicken !